

**Berufssprache Deutsch
für Jugendliche in Ausbildung**



kombinierter Leistungsnachweis

sprachliches
Lernen

kombinierte
Leistungs-
nachweise

fachliches
Lernen

Grundlegende Informationen zum kombinierten Leistungsnachweis

Beruf	Maler/-in und Lackierer/-in
Jahrgangsstufe	11
Fächer	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Trockenbau und Putz ▪ Deutsch
Lernfeld	Trockenbauelemente verarbeiten
Kompetenzbereich	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschreiben von beruflichen Vorgängen mit sprachlichen Mitteln ▪ Adressatenbezogene Verwendung von Fachbegriffen ▪ Verfassen einer adressaten- und situationsorientierten Anleitung
Thema	Ich verfasse eine fach- und adressatengerechte Anleitung für eine Wand-T-Verbindung

Welche fachliche(n) Kompetenz(en) werden geprüft?

Kernkompetenz des Lernfeldes:

„Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Kompetenz, nach Kundenauftrag Trockenbauelemente zu verarbeiten.“

Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Auftragssituation (Grundrisse, Schnitte, Verlegepläne, Oberflächengüte), die Gegebenheiten des Gebäudes und die Nutzung der Räume. Sie **planen die Arbeitsschritte zur Auftragsausführung**. Dazu **informieren sie sich über Unterkonstruktionen, Materialien, Werkzeuge** und Montagerregeln (Merkblätter, Normen) und die **Ausführung der Anschluss- und Bauteifugen**. Dazu suchen, verarbeiten und sichern sie Daten mit digitalen Geräten und halten im Umgang mit eigenen und betriebsbezogenen Daten sowie mit Daten Dritter die Vorschriften zum Datenschutz und zur Datensicherheit ein. Sie entscheiden sich für eine Bauart (Konstruktion, Beplankung) und für eine Qualitätsstufe der Verspachtelung. Sie stellen das geplante Bauelement (Wand, Decke) zeichnerisch dar, fertigen das Aufmaß an und berechnen Materialbedarf und -kosten. Sie **erstellen einen Arbeitsablaufplan** und legen Maßnahmen zum Transport, Lagerung und Entsorgung der Materialien fest. Dabei entwickeln sie Vorschläge für nachhaltiges Handeln für den eigenen Arbeitsbereich. Sie **führen den Auftrag aus**. Dazu **messen sie die Bauteile ein (Messgeräte) und montieren diese** unter Beachtung des Brand-, Schall- und Feuchteschutzes. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse und vergleichen diese mit den Planungsvorgaben und den geforderten Qualitätsansprüchen. Sie bewerten die Ausführung auf Standfestigkeit, Funktionalität und Optik und reflektieren mögliche Optimierungsmaßnahmen ihres Arbeitsprozesses.“

Lehrplan in URL:

https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsschule/Lehrplan/bs_lpr_maler_und_lackierer.pdf

Welche sprachlich-kommunikative(n) Kompetenz(en) werden geprüft?

Sprachlich-kommunikative Kernkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren selbstreguliert die Bedeutung ihnen unbekannter, für den Kontext relevanter Fachbegriffe.
- formulieren komplexe Texte ziel- und adressatenbezogen.
- wenden die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung in eigenen Texten sicher an.

- festigen orthografische und grammatikalische Normen und kontrollieren deren Einhaltung.
- achten auf eine der beruflichen Situationen entsprechende Wortwahl und einen angemessenen Stil.
- analysieren (Fach-)Begriffe auf der Wort-, Satz- und Textebene, um die inhaltliche Bedeutung zu erschließen sowie die korrekte Anwendung zu sichern.
- überarbeiten Texte formal.
- erweitern ihren Wortschatz in der Fach- und Bildungssprache.

Lehrplan in URL:

https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsschule/Fachlehrplan/lehrplan_d_bs_genehmiqt_07.2016.pdf

Lernsituation des kombinierten Leistungsnachweises

Mit Ihnen arbeitet heute ein neuer Praktikant.

Er hat noch keine Erfahrungen im Trockenbau und braucht Ihre Hilfe.

Sie schreiben ihm eine verständliche Anleitung, mit der er selbst eine Wand-T-Verbindung montieren kann.

Vorbereitung für den kombinierten Leistungsnachweis

Lerneinheit *LF 6 Montage einer Wand-T-Verbindung* in URL:

https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Berufliche_Schulen/Berufsschule/Material/Aufgaben_Maler_und_Lackierer/lf6_trockenbauundputz_mk.pdf

Die vorliegende Lernsituation zur Vorbereitung des kombinierten Leistungsnachweises ist ein Vorschlag zur fachpraktischen Montage eines Trockenbauelements in kleineren Werkstätten. Die Maße der Wand-T-Verbindung sind in dieser Lernsituation offen gelassen worden. Sie können somit je nach Bedarf flexibel angepasst werden. In der Lösung findet sich beispielhaft ein Wanddetail mit der Länge von 1 m.

Folgende Methoden können vorbereitend eingesetzt werden:

- Methodensammlung *Arbeiten mit dem (Fach-)Wortschatz* inklusive gestuften Hilfen in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_Methodensammlungen/BSD_Methoden_FACHWORTSCHATZ_gestufte_Hilfen.pdf
- Handreichung *Integrierte Grammatik - Umsetzung des Lernkompetenzbereichs Sprache und Sprachgebrauch untersuchen auch mit digitalen Lehr- und Lernelementen* (in veränderbarer Form) in URL: https://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads_BSD_und_BV/BSD_integrierte_Grammatik/BSD_Grammatikskript_20_09_2023-EndV.docx

Temporaladverbien (S. 12 und S. 94)
Nominalisierung (S. 96)

Folgende Kompetenzen sind für den kombinierten Kompetenzbereich im Bereich Deutsch anzubahnen:

- Wortbildung und -struktur (Morphologie): Zerlegen von Fachbegriffen in die Grundwörter
- Nominalstil und ggf. im Vergleich zum Verbalstil
- Temporaladverbien, z. B. zur Kennzeichnung der zeitlichen Reihenfolge (*anfangs, bereits, damals, eben, einmal, früher, gestern, neulich, seither, soeben, vorgestern, vorhin*), der Gegenwart (*augenblicklich, gegenwärtig, gerade, heute, heutzutage, jetzt, nun, sofort*) oder der Zukunft (*bald, demnächst, morgen, übermorgen, später*)

Kombinierter Leistungsnachweis

Wir planen eine Wand-T-Verbindung fachgerecht

Der nachfolgende kombinierte Leistungsnachweis enthält sowohl fachliche als auch sprachliche Aufgaben.

Sie erhalten dementsprechend

- eine fachliche Note im Unterrichtsfach *Trockenbau und Putz* (FU) **und**
- eine Deutschnote (D).

Lesen Sie den Auftrag.

Mit Ihnen arbeitet heute ein neuer Praktikant.


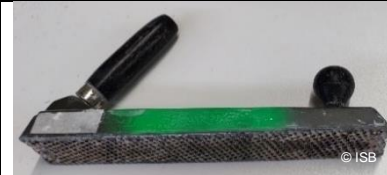
Er hat noch keine Erfahrungen im Trockenbau und braucht Ihre Hilfe.



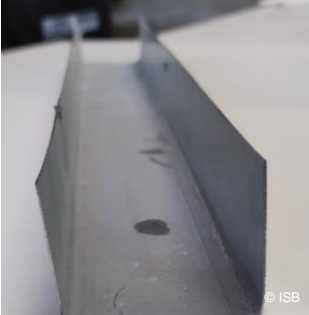
Sie schreiben ihm eine verständliche Anleitung, mit der er selbst eine Wand-T-Verbindung montieren kann.

1) Sie legen die benötigten Werkzeuge zurecht.

a) **Nennen** Sie die Fachbegriffe für das Werkzeug und das Arbeitsmaterial. _____ / 4 FU

b) **Erklären** Sie, was Sie damit machen und wie Sie dieses verwenden. _____ / 8 FU

	Fachbegriff	Erklärung
		
		

2) Oft sind Fachbegriffe zusammengesetzte Wörter.

a) **Trennen** Sie die Fachbegriffe in die einzelnen Wörter.

_____ / 3 D

b) **Ergänzen** Sie zu jedem Wort den passenden Artikel.

_____ / 4 D

<p>Beispiel:</p> <p>die Baustelle <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">→</div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">der Bau</div> </p> <p> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">→</div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;">die Stelle</div> </p>	<p>_____</p> <p>_____ Arbeitsplattform</p> <p>_____</p>
<p>_____ Fasenhobel</p> <p>_____</p>	<p>_____ Gipskartonbauplatte</p>

3) Sie haben die Aufgabe, den Arbeitsablauf bei der Fertigung einer Wand-T-Verbindung für den Praktikanten zu dokumentieren.

a) **Formulieren** Sie die fehlenden Arbeitsschritte 7, 9, 11 und 13 im Nominalstil.

____ / 5 FU

____ / 5 D

b) **Nennen** Sie das benötigte Arbeitsmaterial und Werkzeug.

____ / 5 FU

Arbeits-schritt	Beschreibung des Arbeitsschritts	Arbeitsmaterial und Werkzeug
1.	<i>Zuerst</i> <hr/> <hr/> <hr/>	
2.	<hr/> <hr/> <hr/>	
3.	<hr/> <hr/> <hr/>	
4.	GKB-Platte bei vertikalem Stoß in den Wandinnenecken mit einer Fase versehen	Kantenhobel
5.	Fasen mit Tiefgrund einstreichen	Tiefgrund Pinself

6.	Befestigung der UW-Profile auf der Arbeitsplattform	Schnellbauschrauben Schnellbauschrauben UW-Profile
7.	_____	CW-Profile
8.	Vercrimpen der CW-Profile mit den UW-Profilen	_____
9.	_____	Schnellbauschrauber Schnellbauschrauben Wasserwaage
10.	Füllen der Fugen der 1. Plattenlage	_____
11.	_____	Trennwandkitt Schraubgriffspachtel
12.	Befestigung der 2. Plattenlage	_____
13.	_____	Gipsgebundene Spachtel- masse Schraubgriffspachtel Traufel gebogen Kellenspachtel Schleifbrett

4) Erläutern Sie dem Praktikanten die ersten drei Arbeitsschritte (Tabelle Zeile 1 bis 3). Beachten Sie, dass der Praktikant die Fachsprache nicht kennt!

Beachten Sie:

- Achten Sie darauf, die Arbeitsschritte fachlich richtig und vollständig wiederzugeben.
_____ / 3 FU
- Erklären Sie dabei auch, welche Arbeitsmaterialien und Werkzeuge Sie brauchen. Ersetzen Sie Fachwörter durch Begriffe und Formulierungen, die auch ein „Nicht-Fachmann“ verstehen kann.
_____ / 9 FU
- Achten Sie auf die Sprachrichtigkeit.
_____ / 3 D
- Verwenden Sie passende Temporaladverbien am Satzanfang.
_____ / 3 D

sprachliches
Lernen

kombinierte
Leistungs-
nachweise

fachliches
Lernen

Fachlicher Anteil	65 % Fachnote: 35 BE														
Sprachlicher Anteil	35 % Deutschnote: 18 BE														
Art des Leistungsnachweises	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachnote: mündlicher Leistungsnachweis ▪ Deutschnote: mündlicher Leistungsnachweis 														
Notenschlüssel fachlich	Erreichbare BE: 34														
	<table border="1" style="width: 100%;"><thead><tr><th>BE (FU)</th><th>Note</th></tr></thead><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	BE (FU)	Note	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6
	BE (FU)	Note													
	34 – 32	1													
	31 – 27	2													
	26 – 22	3													
	21 – 16	4													
	15 – 6	5													
5 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6			
34 – 32	1														
31 – 27	2														
26 – 22	3														
21 – 16	4														
15 – 6	5														
5 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6			
34 – 32	1														
31 – 27	2														
26 – 22	3														
21 – 16	4														
15 – 6	5														
5 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6			
34 – 32	1														
31 – 27	2														
26 – 22	3														
21 – 16	4														
15 – 6	5														
5 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6			
34 – 32	1														
31 – 27	2														
26 – 22	3														
21 – 16	4														
15 – 6	5														
5 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>34 – 32</td><td>1</td></tr><tr><td>31 – 27</td><td>2</td></tr><tr><td>26 – 22</td><td>3</td></tr><tr><td>21 – 16</td><td>4</td></tr><tr><td>15 – 6</td><td>5</td></tr><tr><td>5 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	34 – 32	1	31 – 27	2	26 – 22	3	21 – 16	4	15 – 6	5	5 – 0	6			
34 – 32	1														
31 – 27	2														
26 – 22	3														
21 – 16	4														
15 – 6	5														
5 – 0	6														
Notenschlüssel sprachlich	Erreichbare BE: 18														
	<table border="1" style="width: 100%;"><thead><tr><th>BE (FU)</th><th>Note</th></tr></thead><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	BE (FU)	Note	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6
	BE (FU)	Note													
	18 – 17	1													
	16 – 15	2													
	14 – 12	3													
	11 – 9	4													
	8 – 3	5													
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														
<table border="1" style="width: 100%;"><tbody><tr><td>18 – 17</td><td>1</td></tr><tr><td>16 – 15</td><td>2</td></tr><tr><td>14 – 12</td><td>3</td></tr><tr><td>11 – 9</td><td>4</td></tr><tr><td>8 – 3</td><td>5</td></tr><tr><td>2 – 0</td><td>6</td></tr></tbody></table>	18 – 17	1	16 – 15	2	14 – 12	3	11 – 9	4	8 – 3	5	2 – 0	6			
18 – 17	1														
16 – 15	2														
14 – 12	3														
11 – 9	4														
8 – 3	5														
2 – 0	6														

1) Sie legen die benötigten Werkzeuge zurecht.

a) **Nennen** Sie die Fachbegriffe für das Werkzeug und das Arbeitsmaterial.

_____ / 4 FU

b) **Erklären** Sie, was Sie damit machen und wie Sie dieses verwenden.

_____ / 8 FU

	Fachbegriff	Erklärung
	Schnellbauschrauber ✓	Damit befestigt man die Gipskartonbauplatten mit den Schnellbauschrauben ✓ an der Unterkonstruktion (CW-Profile). ✓
	Gipskartonhobel ✓	Mit dem Gipskartonhobel kann man die Bruchkanten ✓ begradigen/einebnen. ✓
	Crimperzange ✓	Mit der Crimperzange kann man die Profile ✓ miteinander verbinden. ✓
	CW-Profil ✓	Die CW-Profile werden senkrecht ✓ in die UW-Profile eingestellt (dabei das Rastermaß beachten) ✓
	UW-Profil ✓	Die UW-Profile musst du am Boden ✓ und der Decke befestigen. ✓

2) Oft sind Fachbegriffe zusammengesetzte Wörter.

a) **Trennen** Sie die Fachbegriffe in die einzelnen Wörter.

_____ / 3 D

b) **Ergänzen** Sie zu jedem Wort den passenden Artikel.

_____ / 4 D



3) Sie haben die Aufgabe, den Arbeitsablauf bei der Fertigung einer Wand-T-Verbindung für den Praktikanten zu dokumentieren.

a) **Formulieren** Sie die fehlenden Arbeitsschritte 7, 9, 11 und 13 im Nominalstil.

_____ / 5 FU

_____ / 5 D

b) **Nennen** Sie das benötigte Arbeitsmaterial und Werkzeug.

_____ / 5 FU

	Beschreibung des Arbeitsschritts	Arbeitsmaterial und Werkzeug
1. Arbeitsschritt	Grundriss der Wand-T-Verbindung auf der Arbeitsplattform aufreißen	Arbeitsplattform Anschlagwinkel Metalllineal, Bleistift
2. Arbeitsschritt	Bemaßen und Zuschneiden der Unterkonstruktion nach Zuschnittliste und -plan	UW-Profile CW-Profile Bleistift Bleischere

3. Arbeitsschritt	Zuschneiden der GKB-Plattenteile nach Zuschnittliste und -plan Glätten der Schnittkanten	GKB-Platte Bleistift Metalllineal Cuttermesser Surformhobel
4. Arbeitsschritt	GKB-Platte bei vertikalem Stoß in den Wandinnenecken mit einer Fase versehen	Kantenhobel
5. Arbeitsschritt	Fasen mit Tiefgrund einstreichen	Tiefgrund Pinsel
6. Arbeitsschritt	Befestigung der UW-Profile auf der Arbeitsplattform	Schnellbauschrauber Schnellbauschrauben UW-Profile
7. Arbeitsschritt	Einstellen ✓ der CW-Profile in die UW-Profile ✓ Ausrichten ✓ der CW-Profile ✓	CW-Profile
8. Arbeitsschritt	Verkrimpen der CW-Profile mit den UW-Profilen	Crimperzange ✓
9. Arbeitsschritt	Befestigung ✓ der 1. Plattenlage ✓	Schnellbauschrauber Schnellbauschrauben Wasserwaage
10. Arbeitsschritt	Füllen der Fugen der 1. Plattenlage	Gipsgebundene Spachtelmasse ✓ Schraubgriffspachtel ✓ Traufel gebogen Kellenspachtel
11. Arbeitsschritt	Abdichtung ✓ ✓ des Stoßes mit Trennwandkitt ✓ (Beachtung des Schallschutzes)	Trennwandkitt Schraubgriffspachtel

12. Arbeitsschritt	Befestigung der 2. Plattenlage	Schnellbauschrauber ✓ Schnellbauschrauben ✓
13. Arbeitsschritt	Verspachteln ✓ der 2. Plattenlage ✓	Gipsgebundene Spachtelmasse Schraubgriffspachtel Traufel gebogen Kellenspachtel Schleifbrett

4) Erläutern Sie dem Praktikanten die ersten drei Arbeitsschritte (Tabelle Zeile 1 bis 3). Beachten Sie, dass der Praktikant die Fachsprache nicht kennt!

Beachten Sie:

- Achten Sie darauf, die Arbeitsschritte fachlich richtig und vollständig wiederzugeben. _____ / 3 FU
- Erklären Sie dabei auch, welche Arbeitsmaterialien und Werkzeuge Sie brauchen. Ersetzen Sie Fachwörter durch Begriffe und Formulierungen, die auch ein „Nicht-Fachmann“ verstehen kann. _____ / 9 FU
- Achten Sie auf die Sprachrichtigkeit. _____ / 3 D
- Verwenden Sie passende Temporaladverbien am Satzanfang. _____ / 3 D

Korrekturhilfe: Fachliches Wissen

Bewertungskriterium: Korrekte und nachvollziehbare inhaltliche Beschreibung der Arbeitsschritte

3 BE (FU)	2 BE (FU)	1 BE (FU)	0 BE (FU)
Alle Arbeitsschritte sind fachlich richtig und vollständig dargestellt.	Die Arbeitsschritte werden überwiegend korrekt und nahezu vollständig wiedergegeben.	Die Arbeitsschritte werden nur zum Teil oder stellenweise korrekt wiedergegeben.	Die Arbeitsschritte werden unverständlich, fachlich falsch, sehr knapp oder gar nicht wiedergegeben.

Bewertungskriterium: Richtige und vollständige Nennung von Werkzeugen und Arbeitsmaterialien

(je Nennung 0,5 BE FU)

1. Schritt	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Modell (für Wand-T-Verbindung) ✓ - z. B. Arbeitsplatte/Grundplatte/Platte (für Arbeitsplattform) ✓ - z. B. Winkel (für Anschlagwinkel) ✓ - Metalllineal ✓ - Bleistift ✓ 	(2,5 BE (FU))
2. Schritt	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Metallgerüst (für Unterkonstruktion) ✓ - z. B. Liste für den Zuschnitt (für Zuschnittliste) ✓ - z. B. U-förmige Metallschienen (für UW-Profil) ✓ - z. B. C-förmige Metallschienen (für CW-Profil) ✓ - Bleistift ✓ - Schere (für Blechschere) ✓ 	(3 BE (FU))
2. Schritt	<ul style="list-style-type: none"> - z. B. Gipskartonbauplatte (für GKB-Platte) ✓ - z. B. Plan für den Zuschnitt (für Zuschnittplan) ✓ - z. B. Linien für den Zuschnitt (für Schnittkanten) ✓ - Bleistift ✓ - Metalllineal ✓ - Cuttermesser ✓ - z. B. Hobel für Gipskartonbauplatten (für Surformhobel, Gipsplattenhobel) ✓ 	(3,5 BE (FU))

Korrekturhilfe: Sprachliches Wissen

Bewertungskriterium: Adressatengerechte Erläuterung der Arbeitsschritte

3 BE (D)	2 BE (D)	1 BE (D)	0 BE (D)
Fachbegriffe und fachsprachliche Strukturen werden durchgängig in allgemein verständliche Sprache umgewandelt.	Fachbegriffe und fachsprachliche Strukturen werden bis auf wenige Ausnahmen in allgemein verständliche Sprache umgewandelt.	Fachbegriffe und fachsprachliche Strukturen werden in einigen Fällen in allgemein verständliche Sprache umgewandelt.	Fachbegriffe und fachsprachliche Strukturen werden kaum oder gar nicht durch allgemein verständliche Sprache ersetzt.

Bewertungskriterium: Verwendung von Temporaladverbien

3 BE (D)	2 BE (D)	1 BE (D)	0 BE (D)
In jedem Arbeitsschritt werden mehrere passende Temporaladverbien verwendet. Die zeitliche Abfolge der Arbeitsschritte ist detailliert beschrieben.	Pro Arbeitsschritt werden etwa zwei passende Temporaladverbien eingesetzt. Die zeitliche Reihenfolge ist nachvollziehbar.	Pro Arbeitsschritt wird ein passendes Temporaladverb eingesetzt. Die zeitliche Abfolge der Arbeitsschritte ist nachvollziehbar.	Es werden kaum oder gar keine Temporaladverbien verwendet. Die zeitliche Abfolge der Arbeitsschritte ist daher nicht nachvollziehbar.

Bewertungskriterium: Sprachrichtigkeit (= korrekte Rechtschreibung und Interpunktion)

3 BE (D)	2 BE (D)	1 BE (D)	0 BE (D)
Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt.	Es kommen einige Orthografie- und Interpunktionsfehler vor. Die Verständlichkeit ist nicht beeinträchtigt.	Orthografie- und Interpunktionsfehler kommen häufig vor. Die Verständlichkeit ist dadurch nur wenig beeinträchtigt.	Es treten zahlreiche Orthografie- und Interpunktionsfehler auf. Die Arbeitsschritte sind dadurch nicht mehr verständlich.

Musterlösung Aufgabe 5.)

1. Schritt:

Zuerst musst du den Grundriss des Modells auf eine Arbeitsplatte zeichnen. Hierzu brauchst du eine Arbeitsplatte, einen Winkel und ein Metalllineal sowie einen Bleistift. Achte darauf, dass du alle Linien wie im Grundriss auf die Arbeitsplatte überträgst.

2. Schritt:

Danach richtest du dir das Metallgerüst nach den Maßen in der Liste für den Zuschnitt her. Das Metallgerüst besteht aus U-förmigen Metallschienen und C-förmigen Metallschienen. In der Zuschnitt-Liste findest du alle Maße, die du dafür brauchst. Auf den Metallschienen zeichnest du mit Bleistift die benötigte Länge an. Dann schneidest du die Metallschienen mit der Schere zu, die für Metallbleche geeignet ist.

3. Schritt:

Im nächsten Schritt kommen die Gipskartonbauplatten zum Einsatz. Hierzu richtest du dich nach den Gipskartonbauplatten und dem Plan für den Zuschnitt. Vorab zeichnest du die Linien für den Zuschnitt auf den Gipskartonbauplatten mit dem Bleistift und dem Metalllineal vor. Dann kannst du den Karton der Gipskartonbauplatte auf einer Seite mit dem Cuttermesser anritzen. Breche die Platte über eine Kante und schneide nun den Karton auf der Rückseite der Platte ein. Achte nach dem Zuschnitt der Gipskartonbauplatten auf das Glätten der Schnittkanten mit dem Surformhobel (Gipsplattenhobel).